

Abacho Aktiengesellschaft
Konzernabschluss nach IFRS
IFRS Konzernbilanz zum 30.06.2009

	30.06.2009	31.12.2008		30.06.2009	31.12.2008
	Euro	Euro		Euro	Euro
Aktiva			Passiva		
A. Langfristiges Vermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögenswerte			I. Gezeichnetes Kapital	14.752.473,00	14.752.473,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	894.911,38	661.573,66	II. Kapitalrücklage	12.575.756,54	12.478.409,64
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklage	-23.922.364,53	-22.638.066,05
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	388.095,05	423.191,12	IV. Minderheitenanteile	1.435.902,42	1.796.250,61
	388.095,05	423.191,12		4.841.767,43	6.389.067,20
III. Renditeobjekte	2.578.983,30	2.600.000,00	B. Langfristige Schulden		
IV. Aktive latente Steuern	2.079.415,85	1.592.146,85	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	2.253.148,30	2.333.393,46
	5.941.405,58	5.276.911,63	C. Kurzfristige Schulden		
B. Kurzfristige Vermögenswerte			I. Finanzielle Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹	158.066,43	153.291,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596.926,39	618.869,94	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484.961,98	703.050,89
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	173.086,00	96.770,35	3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	491.748,47	182.788,63
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.626.290,04	4.533.365,15		1.134.776,88	1.039.131,42
	3.396.302,43	5.249.005,44	II. Sonstige Verbindlichkeiten		
II. Sonstige Vermögenswerte	55.791,81	145.148,06	1. Sonstige Rückstellungen	969.698,95	749.645,94
	9.393.499,82	10.671.065,13	2. Übrige Verbindlichkeiten	194.108,26	159.827,11
				1.163.807,21	909.473,05
				9.393.499,82	10.671.065,13

*Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stammen ausschließlich aus langfristiger Immobilienfinanzierung.

Abacho Aktiengesellschaft
Konzernabschluss nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2009 für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 30.06.2009

	<u>01.01.-30.06.2009</u>	<u>01.01.-30.06.2008</u>
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	4.004.644,48	3.181.568,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	369.322,72	235.974,99
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.045.534,57	-1.604.469,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.797.698,54	-1.597.490,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-240.941,46	-222.237,07
5. Abschreibung		
a.) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-162.740,76	-133.561,60
b.) auf kurzfristige Vermögenswerte	0,00	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.227.350,64	-2.063.099,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.218,69	83.929,29
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.515,29	-79.994,83
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-2.148.595,37</u>	<u>-2.199.380,73</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	487.269,00	584.842,26
11. Sonstige Steuern	-63,88	-714,48
12. Konzernfehlbetrag	<u>-1.661.390,25</u>	<u>-1.615.252,95</u>
davon Minderheitenanteil	-377.091,77	-408.250,43
davon Konzernanteil	-1.284.298,48	-1.207.002,52
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert)	<u>-0,087</u>	<u>-0,113</u>

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
zum 30.06.2009

I. Grundlagen für den Konzernzwischenabschluss

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Abacho Aktiengesellschaft, Neuss, (kurz Abacho AG) für das 1. Halbjahr 2009 ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Abacho AG zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2008) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2009 wurde nicht auf der Basis von § 317 HGB geprüft, aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

II. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Zwischenabschlüsse aller in den Konzernabschluss der Abacho AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2009 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2008 ist nicht gegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden entsprechen den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernjahresabschlusses zum 31.12.2008.

Die zwingende Berücksichtigung des überarbeiteten IAS 1 ab dem 01.01.2009 verlangt grundsätzlich die separate Darstellung der Bestandteile der erfolgsneutralen Aufwendungen und Erträge („other comprehensive income“) der Berichtsperiode innerhalb der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Ergänzung zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung. Da im Abacho-Konzern bislang keine entsprechenden Sachverhalte vorliegen, konnte auf den Ausweis einer solchen separaten Darstellung des „other comprehensive income“ zum 30.06.2009 verzichtet werden.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

III. Zusammensetzung des Unternehmens und Grundsätze der Konsolidierung

1. Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der Abacho AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende drei Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen bzw. faktischen Kontrolle der Abacho AG stehen, sind durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum 30.06.2009 einbezogen:

	<u>Anteil</u>
GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss	100,00%
MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin	68,75%
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100,00%

Die Beteiligungsverhältnisse haben sich wie folgt geändert.

Das bisherige 100%-ige Tochterunternehmen, die 7Friends GmbH, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 (siehe notarielle Urkunde 54/2009 vom 27. März 2009 des Notars Bernd Lüttge, Berlin) im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Abacho AG verschmolzen, so dass eine weitere Vollkonsolidierung entfällt. Materielle Auswirkungen aufgrund der Verschmelzung haben sich für den Konzernabschluss nicht ergeben.

Die Abacho AG hat mit notarieller Urkunde 809/2009 des Notars Dr. Martin Lohr, Neuss, am 25. Mai 2009 den im Fremdbesitz stehenden 1%-Anteil am Stammkapital der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, zum Nominalwert in Höhe von 250,00 € erworben. Zum 31.12.2008 und in den Vorjahren wurde auf den Ausweis der Anteile im Fremdbesitz wegen Unwesentlichkeit verzichtet, so dass sich keine Änderung für den Konzernabschluss ergibt.

2. Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2009 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2008 nicht verändert.

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Der sich aus der Konsolidierung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft ergebende Unterschiedsbetrag (TEUR 5) wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht ausgewiesen und erfolgswirksam ausgebucht. Unter Beachtung der Vorschriften des IAS 27 erfolgen ein getrennter Ausweis der Minderheitenanteile innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Davon abweichend erfolgte die Erstkonsolidierung der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH zum 30.09.1999. Bei Anwendung des Erwerbszeitpunktes hätte sich kein wesentlicher Unterschied ergeben.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet. Unterschiede mit der Folge einer erfolgswirksamen Eliminierung betragen TEUR 37 (i.V. TEUR 300).

Die auf Zwischengewinne und auf sonstige temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung entfallenden latenten Steuern werden im Konzern unverändert zum 31.12.2008 mit einem einheitlichen Steuersatz von rd. 30,18% berechnet. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Zwischenkonzernabschluss zum 30.06.2009 resultieren ausschließlich aus der Veränderung von latenten Steuern.

IV. Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 30.06.2009 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann dem gesonderten Konzerneigenkapitalspiegel (Gesamtergebnisrechnung) entnommen werden.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2009 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 14.752.473,00. Es ist im Handelsregister bei dem Amtsgericht Neuss unter HRB 9736 eingetragen und ist in 14.752.473 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Kapitalrücklage beträgt EUR 12.575.756,54 und resultiert aus einem Aktienagio im Rahmen des Börsengangs der Abacho AG im Jahr 1999 und den im Februar 2006 sowie im Februar 2008 durchgeführten Kapitalerhöhungen sowie aus Zuführungen im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen ab 2008.

Das genehmigte Kapital zum 31.12.2008 in Höhe von EUR 7.376.236,00 besteht auch zum 30.06.2009 in voller Höhe fort.

Die Hauptversammlung am 20.05.2008 hatte beschlossen, dass das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 1.475.247,00 durch Ausgabe von bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht wird (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der von derselben Hauptversammlung erteilten Ermächtigung bis zum 17. Mai 2013 gewährt werden.

Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o. g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). Der im Geschäftsjahr zu berücksichtigende Erhöhungsbetrag aufgrund der Ausgabe der Optionen beläuft sich auf TEUR 55.

Die Abacho AG hat im Juni 2009 aus dem Aktienprogramm 2008 weitere Aktienoptionen an Mitarbeiter des Konzerns gewährt. Hierfür belief sich der Aufwand auf TEUR 5.

Mit Vereinbarungen vom 14./15.10.2008 hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft ebenfalls Aktienoptionen gewährt. Der im Geschäftsjahr zu berücksichtigende Erhöhungsbetrag aufgrund der Ausgabe dieser Optionen beläuft sich auf insgesamt TEUR 54.

Bezüglich der Einzelheiten der Aktienoptionsprogramme wird auf die ausführliche Darstellung in dem Konzernanhang 2008 unter Ziffer 11.1 sowie 11.2 verwiesen.

V. Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in die Segmente Werbeleistung, Premium-Handy-Dienste, Vermögensverwaltung und Online-Auftragsvergabe unterteilt (primäres Segment). Die sonstigen Planungs- und Werbeleistungen wurden aufgrund der Einheitlichkeit der Leistung unter dem Segment Werbeleistung zusammengefasst. Zur Beschreibung der Segmente verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zum 31.12.2008. Das Vermögen und die Schulden betreffen ausschließlich das Inland.

Die Segmentberichterstattung für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 wurde unverändert zum Konzernabschluss zum 31.12.2008 für dieselben Geschäftssegmente vorgenommen, da diese Segmentierung auch der internen Ergebnisüberwachung durch die Unternehmensführung zu Grund liegt.

Sämtliche Leistungen wurden nahezu ausschließlich von den Konzernstandorten in Neuss und Berlin erbracht. Insofern entfällt wie auch zum 31.12.2008 eine geographische Segmentgliederung. Auch eine Segmentierung nach Kundengruppen erfolgt unter Hinweis auf die unveränderte Geschäftstätigkeit des Konzerns nicht.

Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Intersegmentumsätze betreffen die Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften der jeweiligen Segmente. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird in der Konsolidierungsspalte bereinigt. Die Preise werden auf der Basis marktüblicher Preise abgerechnet. Als wesentliche nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle liegen reguläre Abschreibungen vor.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden konsolidiert dargestellt.

Einzelheiten zur Segmentberichterstattung sind der als Anlage beigefügten Tabelle zu entnehmen.

VI. Saison- und Konjunkturlinflüsse sowie sonstige ungewöhnliche Sachverhalte

Der Konzern unterliegt in seiner Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunkturlinflüssen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

VII. Investitionen

In dem Zeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009 wurden ausschließlich Investitionen im geschäftsüblichen Umfang getätigt. Der Abacho Konzern investierte in immaterielle Vermögenswerte insgesamt TEUR 304 (01.01.2008 bis 30.06.2008 TEUR 130) und in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens TEUR 57 (01.01.2008 bis 30.06.2008 TEUR 237).

VIII. Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen

Unverändert zum 31.12.2008 sind bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Immobilienfinanzierung, die durch Grundschulden besichert sind, alle Verbindlichkeiten unbesichert. Weitere Haftungsverhältnisse, Eventualschulden oder Eventualforderungen liegen nicht vor.

IX. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen beziehen sich auf wechselseitige Leistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen.

Als nahestehende Personen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimative Muttergesellschaft der Abacho AG, Herr Markus Berger-de León, Herr Andreas Stietzel sowie Herr Oliver Beyer (seit 01.03.2009) als Organe der Gesellschaft. Ferner gelten als nahestehende Personen die Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Martin Weber, Oliver Samwer, Konstantin Urban (bis 19.05.2009) und Claas van Delden (ab 19.05.2009).

Bis auf die vertraglichen Bezüge bestanden im Berichtszeitraum keine weiteren Geschäftsbeziehungen zwischen der Gesellschaft sowie Herrn Berger-de León, Herrn Stietzel und Herrn Beyer. Auch zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden neben dem Organverhältnis, aufgrund dessen ein Anspruch auf die Aufsichtsratsvergütung gem. § 13 der Satzung besteht, keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

X. Anhängige Verfahren

Zum Stichtag des Konzernzwischenabschlusses zum 30.06.2009 bestehen keine wesentlichen, berichtspflichtigen laufenden Rechtsstreitigkeiten gegen die Gesellschaft, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen.

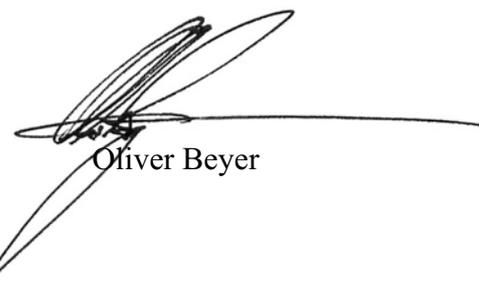
Neuss, 03.08.2009

Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Markus Berger-de León


Andreas Stietzel


Oliver Beyer

Abacho Aktiengesellschaft
Konzernabschluss nach IFRS
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30.06.2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklage*	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand 01. Januar 2008	13.411.340,00	8.639.781,89	-19.026.762,17	1.437.506,39	4.461.866,11
Kapitalerhöhungen	1.341.133,00	3.621.059,10	0,00	0,00	4.962.192,10
Eigenkapitalbeschaffungskosten	0,00	-38.874,62	0,00	0,00	-38.874,62
Einzahlungen durch Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00	625.000,00	625.000,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-1.207.002,52	-408.250,43	-1.615.252,95
Stand 30.06.2008	14.752.473,00	12.221.966,37	-20.233.764,69	1.654.255,96	8.394.930,64
Eigenkapitalbeschaffungskosten	0,00	-796,00	0,00	0,00	-796,00
Aktienoptionsprogramm	0,00	257.239,27	0,00	108.456,48	365.695,75
Einzahlungen durch Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00	937.500,00	937.500,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-2.404.301,36	-903.961,83	-3.308.263,19
Stand 01. Januar 2009	14.752.473,00	12.478.409,64	-22.638.066,05	1.796.250,61	6.389.067,20
Aktienoptionsprogramm	0,00	97.346,90	0,00	16.743,58	114.090,48
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-1.284.298,48	-377.091,77	-1.661.390,25
Stand 30.06.2009	14.752.473,00	12.575.756,54	-23.922.364,53	1.435.902,42	4.841.767,43

* In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt

Abacho Aktiengesellschaft
Konzernabschluss nach IFRS
IFRS Kapitalflussrechnung 2009

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
	EUR	EUR
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.661.390,25	-1.615.252,95
Abschreibungen	162.740,76	133.561,60
Gewinn / Verlust aus Abgang Anlagevermögen	20.020,03	-50.372,43
zahlungswirksame Zinsen auf Festkredite	75.515,29	79.994,83
Aufwand Optionsprogramm	114.090,48	0,00
Veränderung der Rückstellung	220.053,01	15.737,07
Veränderung der Forderungen	21.943,55	-218.143,61
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände	13.040,60	-116.608,87
Veränderung der Verbindlichkeiten	-218.088,91	413.520,45
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	343.240,99	-9.019,23
Veränderung latente Steuern	-487.269,00	-600.049,71
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	-1.396.103,45	-1.966.632,85
Einzahlungen aus Abgängen AV	2.552,74	57.899,16
Auszahlungen für Investitionen in das immat. AV	-304.911,25	-130.133,32
Auszahlungen für Investitionen in das AV	-57.627,23	-237.057,94
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-359.985,74	-309.292,10
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0,00	5.587.192,10
Auszahlungen auf Eigenkapitalbeschaffungskosten	0,00	-56.817,62
Steuereffekt aus Eigenkapitalbeschaffungskosten	0,00	17.943,00
Auszahlungen für Zinsen auf Festkredite	-75.515,29	-79.994,83
Auszahlungen zur Tilgung von Darlehen	-75.470,63	-70.980,17
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	-150.985,92	5.397.342,48
Ab- /Zunahme Finanzmittelfonds	-1.907.075,11	3.121.417,53
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	4.533.365,15	2.285.944,86
Finanzmittelfonds am Ende des Jahres	2.626.290,04	5.407.362,39

in TEUR	Werbeleistungen		Premium- Handy-Dienste		Vermögens- verwaltung		Online- Auftragsvergabe	
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
Umsatzerlöse								
Umsatzerlöse mit Dritten (netto)	198	498	7	182	98	97	3.701	2.405
Intersegment-Umsätze	44	63	0	0	68	95	0	0
Umsatzerlöse Gesamt	242	561	7	182	166	192	3.701	2.405
Segmentergebnis	-379	-394	-51	0	72	54	-1.705	-1.925
darin enthaltene Abschreibung	-50	-43	0	0	-23	-31	-90	-59
Segmentvermögen	8.489	9.119	149	352	3.452	3.951	4.587	4.125
Anlagevermögen inkl. Latente Steuern	6.705	4.846	0	0	2.606	3.207	3.108	1.946
Vorräte	0	0	121	122	0	0	0	0
Forderungen								
- aus Lieferungen u. Leistungen	45	133	9	44	7	7	535	824
- gg. verbundenen Unternehmen	557	694	0	0	125	0	3	0
Sonstige Vermögensgegenstände/ RAP	67	194	0	0	15	19	147	103
Liquide Mittel	1.116	3.252	19	186	698	718	794	1.252
Segmentsschulden	371	282	163	316	3.521	3.952	2.319	1.167
Rückstellungen	191	115	12	1	5	1	799	538
Verbindlichkeiten								
- gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	2.411	2.560	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	3	2	142	293	1.102	1.383	538	117
- aus Lieferungen und Leistungen	27	145	9	22	0	5	449	400
Sonstige Verbindlichkeiten	150	20	0	0	2	3	533	112
Investitionen	1	180	0	0	0	16	214	171
Beschäftigte 31.12. (ohne Vorstand, Auszubildende und Teilzeitkräfte)	11	22	0	0	1	2	64	49

in TEUR	Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
Umsatzerlöse Gesamt	4.116	3.340	-111	-158	4.005	3.182
Summe Segmentergebnisse					-2.063	-2.265
Konsolidierung der Intersegment-Aufwendungen und -Erträge					-37	62
Betriebsergebnis					-2.100	-2.203
Finanzergebnis					-48	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-2.149	-2.199
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ sonstige Steuern					487	584
Konzernjahresfehlbetrag					-1.661	-1.615
davon Minderheitenanteil					-377	-408
davon Unternehmen					-1.284	-1.207

in TEUR		Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
		30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
Vermögen	TEUR	16.677	17.547	-7.284	-5.232	9.393	12.315
Schulden	TEUR	6.374	5.717	-1.822	-1.795	4.552	3.922

Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2009

I. Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Vordergrund der operativen Geschäftstätigkeit des Abacho-Konzerns stand im Berichtszeitraum das Segment der Online-Auftragsvergabe, das den Betrieb des MyHammer-Internetmarktplatzes zur Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen und des im Februar 2009 eingeführten MyHammer-Branchenbuchs durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft umfasst. Ferner betreibt der Abacho-Konzern weiter die Vermarktung des Abacho-Internetportals und eines eigenen Chatnetzwerks durch Online-Werbung sowie die Verwaltung von Immobilien über eine Immobilienverwaltungsgesellschaft. Die Angebote im Segment der Premium-Handydienste wurden lediglich noch bis Mitte Januar 2009 betrieben und danach nicht mehr fortgeführt.

1. Segment Online-Auftragsvergabe

Der vom Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft betriebene Online-Marktplatz zur Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen MyHammer einschließlich des MyHammer-Branchenbuchs (Marktplatz und Branchenbuch zusammen nachfolgend: „MyHammer-Portal“) hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 (01.01. bis 30.06.) weiter positiv entwickelt. Der Umsatz erhöhte sich in diesem Zeitraum auf TEUR 3.701 (Vorjahresberichtszeitraum: TEUR 2.405). Die Steigerung des Umsatzes ist insbesondere auf das in der ersten Jahreshälfte eingeführte MyHammer-Branchenbuch und die Einführung der Partner-Pakete zurückzuführen. Neben der Erhebung transaktionsbezogener Gebühren für die Vergabe von Aufträgen sowie die Kontaktaufnahme zwischen Nutzern des MyHammer-Portals hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft somit ein zweites Monetarisierungsmodell erfolgreich eingeführt. Die Erlöse aus den MyHammer-Partnerpaketen werden über deren Laufzeit periodenbezogen abgegrenzt. Aufgrund erhöhten Aufwands im Zusammenhang mit der Einführung der Partnerpakete beläuft sich das Segmentergebnis gleichwohl auf einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.705. Dies stellt jedoch bereits eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (TEUR -1.925) dar.

Der gestiegene Segmentumsatz basiert u. a. auch auf einer wachsenden Popularität und Akzeptanz des Internet als Medium zur Ausschreibung und Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen auf Seiten der Auftraggeber und zur Auftragsakquise auf Seiten der Auftragnehmer. Dies lässt sich an der Nutzungsintensität bei MyHammer ablesen: Zum 30.06.2009 zählte der MyHammer-Marktplatz 1.035.000 (30.06.2008: 600.000, 31.12.2008: 837.000) registrierte Mitglieder. Damit wurden im Berichtszeitraum im Vergleich zum 31.12.2008 198.000 neue Mitglieder gewonnen. Die Anzahl der auf der Plattform registrierten Handwerker und Dienstleister stieg dabei auf 211.000 (30.06.2008: 147.000; 31.12.2008: 170.000). Auch die Zahl der täglich verfügbaren Ausschreibungen konnte weiter gesteigert werden und lag im ersten Halbjahr 2009 durchschnittlich bei 28.000. Zum Jahresende 2008 waren es noch durchschnittlich 23.000 Anfragen. Die im Februar 2009 eingeführten Partnerpakete und das MyHammer-Branchenbuch wurden von den Handwerkern und Dienstleistern gut aufgenommen. Die Pakete ermöglichen den Nutzern, alle Marktplatzleistungen, vorrangig den Kundenkontakt und Angebotsabgabe, uneingeschränkt in

Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus werden Paketkunden im MyHammer-Branchenbuch mit einem ausführlichen Online-Unternehmensprofil, das auch die Bewertungen für bei MyHammer erhaltene Aufträge enthält, auf eine für sie verkaufsfördernde Weise herausgestellt, da sie damit im Gegensatz zu konventionellen Werbeanzeigen nicht nur ihren Betrieb, sondern auch die Qualität ihrer Leistungen darstellen können.

2. Segment Werbeleistungen

Die Vermarktung der Internetseiten des Suchportals Abacho und des gesamten Abacho-Chatnetzwerks durch die Abacho Aktiengesellschaft gestaltete sich in der ersten Jahreshälfte 2009 schwierig. Angesichts des Marktumfelds, das durch reichweitenstarke Wettbewerber geprägt ist, und der bereits in der vorausgegangenen Finanzberichterstattung der Gesellschaft beschriebenen Konzentration der Abacho-Gruppe auf das Segment der Online-Auftragsvergabe haben sich Segmentumsatz und -ergebnis im Bereich der Werbeleistungen gegenüber der Vorjahresperiode verringert. Die Segmentumsatzerlöse mit Dritten aus Werbeleistungen beliefen sich insgesamt auf TEUR 198 (im Vorjahresberichtszeitraum: TEUR 498). Der Rückgang der Erlöse ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Berichtszeitraum kaum noch Ausgaben für Werbung oder Media-Kooperationen erfolgten und vielmehr die Stabilisierung der technologischen und inhaltlichen Qualität der Internetangebote bei gleichzeitiger Straffung der Kostenstruktur im Vordergrund stand. Das Segmentergebnis der Abacho Aktiengesellschaft liegt mit TEUR -379 in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahresberichtszeitraum: TEUR -394).

3. Weitere Segmente

Über die CCC Asset Verwaltungs GmbH betrieb die Abacho-Gruppe bislang das Segment der Premium-Handydienste. Diese Aktivitäten wurden jedoch zu Beginn des Berichtszeitraums eingestellt und bisher nicht wieder aufgenommen. Der Segmentumsatz ging dadurch im ersten Halbjahr 2009 auf TEUR 7 (i. V.: TEUR 182) zurück, das Segmentergebnis beläuft sich auf TEUR -51.

Im Segment der Immobilienverwaltung blieb der Umsatz mit Dritten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 mit TEUR 98 gegenüber TEUR 192 97 im Vergleichszeitraum des Vorjahres stabil. Der Gesamtumsatzerlös im Segment beläuft sich auf TEUR 166 gegenüber dem Vergleichszeitraum mit TEUR 192.. Die GVS GmbH legt den Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum auf die Fremdvermietung und prüfte alternative Nutzungs- oder Verwertungsoptionen wie eine Veräußerung der Immobilie. Insgesamt schließt sie das erste Halbjahr 2009 mit einem positiven Segmentergebnis in Höhe TEUR 72 gegenüber TEUR 54 im Vorjahreszeitraum ab.

4. Konzernumsatz und -ergebnis

Im Berichtszeitraum haben sich die Umsatzerlöse im Abacho-Konzern nach Konsolidierung gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 von TEUR 3.182 auf TEUR 4.005 deutlich erhöht. Diese Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf das oben beschriebene Umsatzwachstum im Segment der Online-Auftragsvergabe zurückzuführen. Der Konzernjahresfehlbetrag liegt in etwa auf Vorjahresniveau und beträgt zum 30.06.2009 TEUR 1.661 (30.06.2008: TEUR 1.615). Wesentlicher Grund hierfür sind ein erhöhter Personalaufwand und erhöhte Aufwendungen für den weiteren Ausbau des MyHammer-Marktplatzes und der Einführung des MyHammer-Branchenbuchs. Die Summe der Segmentergebnisse sowie die Überleitung auf das Konzernergebnis ist der gesondert dargestellten Segmentberichterstattung zu entnehmen.

II. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Abacho-Gruppe in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2009 ist maßgeblich durch den Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von rund EUR 1,9 Mio. gekennzeichnet. Ursachen dafür sind erhöhte Investitionen für die Einführung der MyHammer-Partnerpakete, für Fremdleistungen im Kundenservice sowie Marketingaufwendungen. Die liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) betragen zum 30.06.2009 TEUR 2.626 (31.12. 2008: TEUR 4.533).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 22 auf TEUR 597 (31.12.2008: TEUR 619) verringert.

Der Anstieg der latenten Steueransprüche um TEUR 487 ist maßgeblich auf die auf den Verlust der MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum aktivierten latenten Steuern zurückzuführen (in 2008: Anstieg um TEUR 600).

Die Abacho AG hat im Juni 2009 ein weiteres Aktienprogramm (Aktienprogramm 2009) entsprechend den Konditionen des Aktienprogramms 2008 an ein Vorstandsmitglied und an Mitarbeiter des Konzerns gewährt. Der zu berücksichtigende Erhöhungsbetrag aufgrund der Ausgabe der Optionen beläuft sich auf TEUR 55 für das Aktienprogramm 2008 und TEUR 5 für das Aktienprogramm 2009.

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2009 TEUR 970 (31.12.2008: TEUR 750). Davon entfallen TEUR 438 auf ausstehende Rechnungen (31.12.2008: TEUR 322), TEUR 254 auf Rückstellungen im Personalbereich (31.12.2008: TEUR 116).

Daneben haben sich im Verhältnis zu den im Jahresfinanzbericht zum 31.12.2008 veröffentlichten Daten keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

III. Finanzlage

Die Finanzierung der Abacho-Gruppe erfolgt neben dem konzerninternen Cash-Flow auch durch ein langfristiges Darlehen der EUROHYPO AG für die im Eigentum der Abacho-Gruppe stehende Immobilie. Dieses valutiert zum 30.06.2009 mit TEUR 2.411 (31.12.2008: TEUR 2.486).

Die Veränderung der liquiden Mittel im Berichtszeitraum setzt sich zusammen aus dem negativen Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR -1.396 (i. V.: TEUR -1.967), Zahlungsabflüssen aus dem Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit i. H. v. TEUR -360 (i. V.: TEUR -309) und aus dem Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. TEUR -151 (i. V.: TEUR 5.397). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit des Vorjahresberichtszeitraums enthielt Einzahlungen aus der im Februar 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung i. H. v. insgesamt TEUR 5.587.

IV. Ertragslage

Bei einem Rohertrag in Höhe von TEUR 2.959 (i. V.: TEUR 1.578) weist der Konzern zum 30.06.2009 insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.661 aus (i. V.: TEUR 1.615). Mit der erfolgreichen Einführung der Partnerpakete ist der Konzernumsatz um TEUR 823 auf TEUR 4.005 (i. V.: TEUR 3.182) gestiegen. Parallel dazu sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.164 auf TEUR 3.227 gestiegen (30.06.2008: TEUR 2.063). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung von Forderungen aus dem Absatz von Partnerpaketen (TEUR 495, i. V.: TEUR 0) und Aufwendungen für Serviceleistungen im Kundenmanagement (TEUR 566, i. V. TEUR 30 zurückzuführen.

V. Risikomanagement und Chancen- und Risikoeinschätzung

1. Segment Werbeleistungen (Abacho Aktiengesellschaft)

Die eigene operative Geschäftstätigkeit der Abacho Aktiengesellschaft umfasste im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 das Segment der Werbeleistungen, also die Vermarktung der von der Abacho Aktiengesellschaft selbst betriebenen Internetangebote. Die Bedeutung dieses Segments für die Abacho-Gruppe ist jedoch im Berichtszeitraum im Vergleich zu dem Segment der Online-Auftragsvergabe weiter in den Hintergrund getreten.

Diese Entwicklung wirkt sich zunächst auf die Risiken dieses Segments aus: Zum einen führte die Verlagerung des Schwerpunkts der operativen Geschäftstätigkeit zu einem Rückgang der Umsatzerlöse im Segment der Werbeleistungen. Damit ist das Risiko verbunden, dass sich das Aufwand-Ertrag-Verhältnis in diesem Segment verschlechtert. Diesem Risiko ist die Gesellschaft jedoch frühzeitig entgegengetreten, indem sie Strukturen verschlankt und dadurch Kosten reduziert hat. Kostenintensive Aufgabenbereiche wie z. B. Entwicklungstätigkeiten wurden auf externe Dienstleister verlagert. Diese Maßnahmen dienen dem Ziel, nachteilige Auswirkungen des Umsatzrückgangs auf die Liquiditätssituation zu reduzieren, die Kostentransparenz zu erhöhen und künftig flexibler auf veränderte Marktbedingungen reagieren zu können. Dies hat dazu geführt, dass das Segmentergebnis im Vergleich zum Vorjahr nahezu beibehalten bzw. geringfügig verbessert werden konnte. Zugleich verringerte sich mit der Neuausrichtung der Abacho-Gruppe die – in Bezug auf die Abacho Aktiengesellschaft immer noch vorhandene – Abhängigkeit vom Online-Werbemarkt sowie von der derzeit exklusiv beauftragten Vermarktungsagentur.

Die primär zur Risikominimierung durchgeführten Schritte erhöhen jedoch zugleich die Chancen, sich bietende, auch saisonale Potenziale des Werbemarktes wie z. B. das Vorweihnachtsgeschäft mit einer effektiveren Kosten- und Produktionsstruktur besser ausnützen zu können. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2009 damit begonnen, das Abacho-Internetportal technisch zu überarbeiten, um es an aktuelle Werbeformen anzupassen und auf diese Weise die Vermarktungsmöglichkeiten zu optimieren. Die Umsetzung wird im dritten Quartal 2009 abgeschlossen sein, so dass damit eine Basis für eine Stabilisierung der Werbeumsätze bei niedrigen Kosten gelegt ist. Inwieweit der Werbemarkt das neue Angebot annehmen wird ist derzeit noch nicht zu beurteilen.

Im Hinblick auf Chancen und Risiken im Bereich des von der Gesellschaft betriebenen Chatnetzwerks haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Der technische Support für die Chats liegt weiterhin in Händen eines einzelnen Dienstleisters, der jedoch nach Einschätzung der Gesellschaft hinreichende Gewähr für eine zuverlässige Unterstützung bietet, bei Bedarf jedoch kurzfristig ersetzt werden könnte.

2. Segment Online-Auftragsvergabe (MY-HAMMER Aktiengesellschaft)

Das Segment der Auftragsvergabe stellt weiterhin den operativ bedeutsamsten Geschäftsbereich dar.

Die Entwicklung des MyHammer-Marktplatzes ist in der ersten Jahreshälfte 2009 weiterhin positiv verlaufen, so dass die Gesellschaft davon ausgeht, dass dieses Geschäft auch im weiteren Verlauf des Jahres sehr zufriedenstellend wächst und ausgebaut werden kann. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Berichtszeitraum zeigt, dass die MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Markt der Online-Auftragsvermittlung für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge großes Potenzial besitzt, um den Wachstumskurs konsequent fortzusetzen.

Mit der Einführung des Online-Branchenbuchs in Februar 2009 und dem neu aufgenommenen Vertrieb der MyHammer-Partnerpakete, mit denen Auftragnehmer auf MyHammer Nutzungsrechte für erweiterte Funktionen und Angebote erwerben, hat die Gesellschaft die Möglichkeit, ihre Marktposition zu festigen und weiter auszubauen.

Ein Risiko bei der MY-HAMMER Aktiengesellschaft besteht nach wie vor in einem vergleichbar hohen Forderungsausfall oder einer Stagnation der Nutzerzahlen. Durch ein intensiviertes Debitorenmanagement sowie transparentere Bestell- und Buchungsabläufe auf dem Internetangebot beabsichtigt die Gesellschaft, dieses Risiko zu reduzieren. Parallel weitet sie Marketing- und Vertriebsmaßnahmen gezielt aus, um bestehende Kunden zu binden und Neukunden zu gewinnen.

Gleichwohl besteht angesichts der in der Vergangenheit vorgenommenen hohen Investitionen das Risiko von Ertragsminderungen und damit einer Minderung des Unternehmenswertes der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, sollte sich das Geschäftsmodell der Online-Auftragsvergabe in Zukunft nicht wie geplant bewähren. Im Berichtszeitraum waren jedoch keine weiteren Investitionen erforderlich. Ferner wirkt diesem Risiko die mit der Einführung des Online-Branchenbuchs sowie der MyHammer-Partnerpakete verbundene Verbreiterung der Umsatzmöglichkeiten nachhaltig entgegen. Dies gilt ebenso für die wachsende Akzeptanz der Auftragsvergabe über das sowie der Handwerker- und Dienstleistersuche im Internet, die sich nicht zuletzt der Medienberichterstattung im Berichtszeitraum entnehmen lässt. Die MY-HAMMER Aktiengesellschaft deckt mit dem MyHammer-Marktplatz sowie dem MyHammer-Branchenbuch beide Bereiche ab, so dass die Marktchancen nach derzeitiger Einschätzung in optimalen Umfang ausgeschöpft werden können.

3. Weitere Segmente

Wie bereits zuvor berichtet hat die Abacho Aktiengesellschaft die Angebote im Segment der Premium-Handydienste im Januar 2009 eingestellt. Damit entfallen diesem Bereich zuzuordnende Risiken wie die Abhängigkeit von Kooperationspartnern oder technische Ausfälle etwa bei der Anbindung an die Mobilfunknetze. Der Wegfall der Umsatzerlöse stellt demgegenüber keinen wesentlichen Nachteil dar, weil das Segment bereits im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr profitabel zu betreiben war. Ein möglicherweise noch entstehendes, diesem Bereich zuzuordnendes Wagnis stellen finanzielle Belastungen im Zusammenhang mit behördlichen Untersuchungen dar, die sich mit der Frage befassen, ob und inwieweit der Betrieb einzelner Dienstleistungsangebote aus dem Bereich der Premium-Handydienste zulässig war. Die Gesellschaft hat Rückstellungen für Rechtsberatungskosten gebildet.

In dem über die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH betriebenen Segment der Immobilienverwaltung bestehen nach wie vor Unsicherheiten im Hinblick auf Nutzungs- und Vermietungsmöglichkeiten der zuvor von Unternehmen der Abacho-Gruppe genutzten Teilflächen der im Eigentum der GVS GmbH stehenden Immobilie. Hier können sich Risiken sinkender Mieterträge ergeben, zu deren Kompensation ebenfalls Maßnahmen zur Kostenreduktion eingeleitet wurden.

VI. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum

Wegen der Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen wird auf den Konzernanhang verwiesen.

VII. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftshalbjahres

Im Juli 2009 wurde eine grundlegende technische Überarbeitung des Abacho-Internetportals abgeschlossen und die neue Version online gestellt. Die Überarbeitung soll Einsparungen bei Betrieb und Wartung der Website bewirken, vor allem aber die Einbindung von Inhalten externer Kooperationspartner vereinfachen und beschleunigen, um die Attraktivität und Reichweite des Angebots und damit die Erlösmöglichkeiten aus der Online-Vermarktung steigern. Erste Tendenzen erwartet die Gesellschaft im Laufe des zweiten Halbjahres des Geschäftsjahres 2009.

VIII. Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2009 sind die Sicherung und der Ausbau der bisher erreichten Marktposition für die Onlineangebote der Abacho-Gruppe die wesentlichen Ziele der Abacho Aktiengesellschaft. Dabei wird der Fokus auf dem MyHammer-Marktplatz und dem MyHammer-Branchenbuch und hier insbesondere auf dem weiteren Ausbau der Reichweite und der Neukundengewinnung liegen. Das Segment der Werbeleistungen soll als weitere Erlösquelle beibehalten werden, wobei auch hier eine weitere Konzentration auf profitable Angebote angestrebt wird.

Die Abacho-Gruppe ist aufgrund ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie der erreichten Marktposition – insbesondere im Segment der Onlinevergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen – gut auf künftige Herausforderungen in der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres wie z. B. die Fortsetzung des Wachstumskurses der MY-HAMMER Aktiengesellschaft vorbereitet.

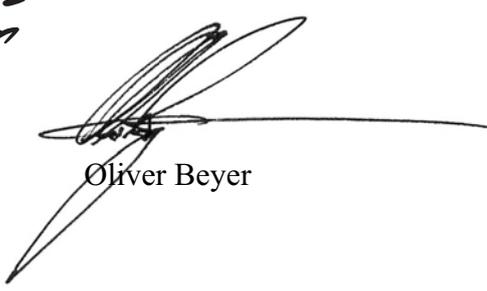
Neuss, 03.08.2009

Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Markus Berger-de León


Andreas Stietzel


Oliver Beyer

Bescheinigung über die prüferische Durchsicht von verkürzten Konzernzwischenabschlüssen nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und Konzernzwischenlagenberichten

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Abacho Aktiengesellschaft, Neuss

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Abacho Aktiengesellschaft, Neuss, für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 30.06.2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS

für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, 03. August 2009

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer


Ulrich Diersch
Wirtschaftsprüfer

Abacho Aktiengesellschaft, Neuss

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
der Abacho Aktiengesellschaft, Neuss, zum Konzernzwischenabschluss
und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2009**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

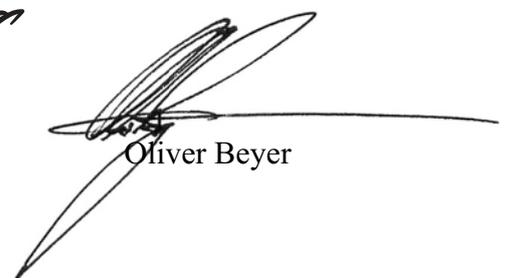
Neuss, 03.08.2009

Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Markus Berger-de León


Andreas Stietzel


Oliver Beyer